

HITTE HATTE

HEFT 04 | 2018 | 27. APRIL 2018

TARRENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 21 | NR. 238

Erstkommunion 2018

Die Erstkommunikationskinder strahlten heuer mit der Sonne um die Wette.

Impressionen auf Seite 15.



Foto: ira-kie

VERMISCHTES

Stierers Lois	2
's Chaos-Eck	2
Buch des Monats	3
Gassenfest Kartenverkauf	3
Wohnungen zu vermieten	3
Vernissage Trenkwalder	3

AUS DER GEMEINDE

Dialektaufnahmen	4
10 Jahre Knappenwelt	6
Dorfputz	9

VEREINSNACHRICHTEN

Trachtenverein Rückblick	10
Helfende Hände	11
Schützengilde	11

PFARRE TARRENZ

Gottesdienstordnung	12
Abend der Barmherzigkeit	13
Silberhochzeitspaare	13
Pfingstnovene	13
Firmung	13

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Lärmbelästigung	14
Baumaßnahmen	14
An die Hundehalter	14
Gemeinderatsitzung	15
Schwimmbadbefreiung	15

JUNGES TARRENZ

Erstkommunion	15
Stuhltaschen für die 2b	16
Volksschüler beim Dorfputz	16
Aus dem Kindergarten	17

SPORT

Abschlussabend SU Tarrenz	18
FC Tarrenz Altherren	20
FC Tarrenz Heimspiele	20
Lauftreff	20
Die Bikesaison beginnt	20

TERMINE

Ausflug Pensionisten	21
Ausflug Vinzenzstube	22
Fakelausgabe	22
ÖAV Sommerprogramm	22
Jagdgenossenschaft	22
Pensionistenverband	22
Jungbauernball	22
Rechtsberatung	23
Frühjahrskonzert	23
Buchpräsentation Gamper	23

Veranstaltungsübersicht	24
Wochenend-Dienste Ärzte	24

Stierers Lois



Der vielgepriesne Datenschutz – isch am Ende decht nix nutz! Gegen Facebookriesen Zuckerberg erweist er sich als lahmer Zwerg.

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger

Gemeinde Tarrenz

Redaktion

- Jürgen Kiechl [örg]
- Beda Widmer [beda]
- Mike Baumann [bau]
- Richard Flür [richo]
- Iris Rataitz-Kiechl [i.ra-kie]
- Martina Kuen [maku]

Freie Mitarbeiter

- Roland Flür [mac]
- Nina Höflinger [nina]
- Annabell Neururer [aneur]
- Christoph Immler [ci]
- Tobias Doblander [tobi]
- Ronald Ladner [rola]
- Thomas Walch [wath]
- Julia Baumgartner [loju]

Layout

Philipp Perktold

Anzeigenannahme

Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75
E-Mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
hittehatte@gmx.at

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe
Freitag, 25. Mai, 20:00 Uhr

Die nächste Ausgabe
erscheint am

Freitag, 1. Juni

's Chaos-Eck

Studien

Die aussterbende Rasse des „homo fumans“ (der rauchende Mensch) ist dank verschiedener Maßnahmen auf streng festgelegte Bereiche und Lokalitäten zurückgedrängt worden, vorbei der Nimbus rauchender Leinwandhelden und braungebrannter Abenteurer, vorbei die Raucherabteile in Zügen und Raucherkammerchen in Schulen! Jetzt soll auch der „homo bibens“ (der trinkende Mensch bzw. Bipler) in die Schranken gewiesen werden. Denn einer Studie der elitären Cambridge-Universität zufolge ist nicht nur der exzessive Alkoholenuss, sondern bereits der mäßige, regelmäßige (das Genussachterl bzw. -seiderl) schädlich, ja sogar lebensverkürzend!

Daher Vorschlag an die Regierenden: Es soll in Zukunft nur noch an genau festgelegten Orten und Zeiten unter Aufsicht staatlich geprüfter und beedeter Sachverständiger Alkohol in vertretbaren Mengen konsumiert werden dürfen. Keinesfalls jedenfalls auf öffentlichen Plätzen oder öffentlichen Veranstaltungen wie Vernissagen, Eröffnungen, Einweihungen etc. Keine Abgabe von Rumkugeln oder Mon Chéri an Minderjährige. Auf den Flaschenetiketten sollten Warnhinweise mit drastischen Darstellungen der möglichen Auswirkungen angebracht werden. Alkoholfreie Bereiche in der Gastronomie. Ausweisung der Alkoholanteile in Speisen (Saucen,

Desserts etc.)
Aber es kommt noch „dicker“: Eine Studie deutscher Universitäten (u.a. Mannheim, Leipzig) besagt, dass Verheiratete pro Jahr ein halbes Kilo „zulegen“ – das wären dann 25 kg bis zur Goldenen Hochzeit. Scheidung nütze nichts, auch da nähme man zu. Nur wenn sich Unverheiratete trennten, bestünde die Chance abzunehmen (Sollte das ein Affront gegen die Ehe sein?).

Bei solch „umwerfenden“ Erkenntnissen kann man nur noch in den Refrain des alten (Trink-)liedes einstimmen: „Die Welt ist rund und muss sich dreh'n, was oben war, muss unten steh'n. Wein her! Wein her! Wein her!“ [beda]



DRIVING VILLAGE
TARRENZ / TIROL
Tel. +43 (0) 5412 61643 · www.drivingvillage.at

GeneralAgentur
Versicherungsagent
Ulrich Plattner
staatl. gepr. Versicherungsberater
See 83a
6416 Mieming
Mobil: +43 664 8891 52 77
ulrich.plattner@uniqa.at
GISA-Zahl: 21488368

Pizza · Pasta · Burger
PIZZERIA LA LUNA
+43 664 63 76 912
Hauptstraße 61 · 6464 Tarrenz

Perktold Georg
Tel. (05412) 66333
Allianz
Versicherung Vorsorge Vermögen

A.T.S. Dani Auto · Teile · Service
Reifen
Winkler Daniel
6464 Tarrenz, Walchenbach 1
Mobil: 0650/5240242

PUB · CAFE
PROST
TARRENZ



Marc Raabe
Schlüssel 17

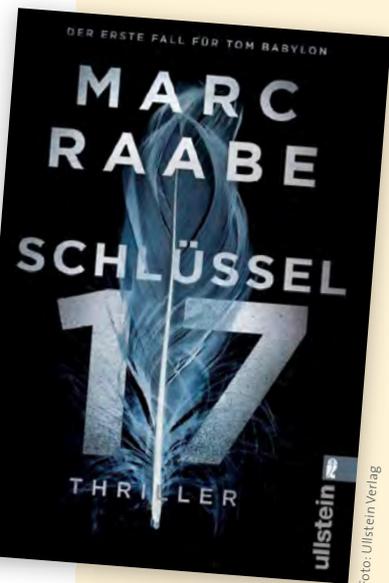


Foto: Ullstein-Verlag

Die grauenhaft zugerichtete Pfarrerin Brigitte Riss wird in der Kuppel des Berliner Doms, an einem Kreuz hängend und mit schwarzen Engelsflügeln, tot aufgefunden. Um ihren Hals hängt ein Schlüssel, in dem die Zahl 17 eingegritzt ist. Der Polizist Tom Babylon, der diesen Fall um jeden Preis aufdecken will, spürt sofort, dass dieser Fall etwas mit dem Verschwinden seiner geliebten Schwester Viola vor vielen Jahren zu tun haben muss. Ihm wird die Psychologin Sita Johans zur Seite gestellt. Der Leser fragt sich rasch, wer mehr zu verbergen hat – der Mörder der Pfarrerin oder Tom Babylon selbst.

Ein eigensinnig, brillantes Ermittlerduo in einem fesselnden Thriller. Am Ende bleibt es spannend, wie die Reihe weitergeht ...

[Michaela Mark]

Gassenfest Kartenvorverkauf

In der letzten Zusammenkunft der Gassenfestvereine wurde beschlossen, einen Kartenvorverkauf ins Leben zu rufen. Der Eintritt wird mit **Euro 5,00** unter dem Preis der „Abendkasse“ (Euro 6,00) liegen.

Wo es die günstigen Eintrittskarten geben wird, ist sicher in der HitteHatte-Juniausgabe zu erfahren! [örg]

Wohnungen ab Juni 2018 zu vermieten

Hauptstraße 6 in Tarrenz, generalsanierte Wohnungen im 1. bzw. 2. Stock je 65 m² Wohnfläche und 29 m² überdachte Terrasse, Autoabstellplätze, Kellerabteil

bei Interesse:
Karin Grinzinger
Tel. 0699 13 15 15 16
oder grinzinger.karin@gmail.com

SONNE
DAS GASTHAUS IN TARRENZ.
www.gasthaus-sonne.at

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre und Ihren Jahren mehr Leben!

Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz
(05412) 61061

DIETMAR GOTSCH
Josko Partner

Gewerbepark 14
6460 Imst
05412.61 312
www.josko.at

Danke!

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Werbesponsoren dieser Ausgabe: A.T.S. Dani, Daniel Winkler / Allianz, Georg Perktold / BMH, Baumeister Manfred Happacher / Driving Village / Eff-Ceram, Fischer-Fürutter / Gasthof Sonne, Andreas Krajic / Hotel Gurgltaler Hof / Fa. Josko, Dietmar Gotsch / La Luna II, Ali Aydin / Larcher Steinmetz / Ofenbau Stangl, Werner Stangl / Pub Cafe Prost / Pangratz Walter, Elektro-Heiztechnik / Fa. Ramco / Uniqa, Ulrich Plattner / Walchhof, Markus Walch

OFENBAU
STANGL
WÄRME EIN LEBEN LANG
WERNER STANGL
Fabrikstraße 9 | 6460 Imst | Tel. +43 (0) 676 / 66 200 72
info@ofenbau-stangl.tirol | www.ofenbau-stangl.tirol

WALCHHOF
Fam. Walch Markus, Kappenziftl 15, 6464 Tarrenz, 0664-73256114

LARCHER
STEINMETZ GMBH
Dollinger-Lager 14 · 6464 Tarrenz
Tel. 05412 64 623 · www.larcher-steinmetz.at

*Ausstellung
von
Markus Trenkwalder
im
Tanzstadl in Tarrenz*

*Vernissage am 25. Mai 2018 um 19.00 Uhr
Am Samstag, 26. Mai Publikumsshooting ab 13.00 Uhr*

DRUCKEREI
PIRCHER 052 64 89 66
pircherdruck.at

Dialektaufnahmen in t̥ɔrəts (= t̥årets) – Das Tiroler Dialektarchiv Teil 2 von 2

Bewaffnet mit einem Fragenkatalog mit über 2.000 Fragen zog ein Explorator in den 1970ern ins Feld, um die Basismundart von Tarrenz zu erheben. Halt! Exploratoren? Ins Feld ziehen? Und Basismundart? Was sich anhört, als würde man ein Dorf in unerschlossenem Gebiet kriegerisch erobern, ist nichts anderes als der alltägliche Fachjargon dieses Wissenschaftszweiges der Dialektologie. Also lasst uns nochmal zurückspulen und am Anfang beginnen:

Zwischen 1970 und 2011 besuchten SprachwissenschaftlerInnen verschiedenste Orte in Tirol, darunter waren neben Tarrenz in unserer Umgebung auch Nassereith, Schönwies oder Roppen, um dort Dialektaufnahmen durchzuführen und den Grunddialekt (= Basisdialekt) dieser Gemeinden zu erheben. Ein Großteil der 120 Aufnahmen ist aber in den 70er- und 80er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts entstanden. Aus den Jahren um 2010 gibt es lediglich Nacherhebungen, bei welchen Fragebücher mit deutlich geringerem Umfang zum Einsatz kamen. Diese Aufzeichnungen – man nennt sie auch Bestände – sind an der Universität Innsbruck im Tiroler Dialektarchiv archiviert. Seit einigen Jahren läuft dort die systematische Erarbeitung derselben. Ziel ist es, die darin enthaltenen und nun zum Teil ausgewerteten Daten zu einem weiteren Tiroler Sprachatlas – im Gegensatz zu anderen aber interaktiv und digital – zusammenzuführen.

Exploratoren und Gewährspersonen

Exploratoren, also SprachwissenschaftlerInnen, die geschult waren, feine lautliche Unterschiede zu hören, suchten etwa 120 Gemeinden und Ortschaften auf, um damit den heutigen Bestand des Dialektarchivs aufzubauen. Sie wählten bereits im Vorfeld Personen aus, die den klassischen Kriterien einer geeigneten Gewährsperson entsprachen. Häufig lief dies über den Dorfpfarrer oder das Gemeindeamt. Die entsprechenden Personen sollten alt, nicht viel in der Welt herumgekommen, sprich am besten

in der betroffenen Gemeinde geboren, aufgewachsen und sesshaft geblieben, und oft auch noch männlich sein. Bei letzterem Aspekt sah man im Bezug auf Haushaltsthemen eher ab. Wenn auch die Großeltern und die Ehepartner aus dem gleichen Ort stammten, war dies natürlich umso besser. Die sprachliche Sicherheit und eine gute geistige Verfassung zählten zudem zu den gewünschten Eigenschaften einer geeigneten Gewährsperson. Man ging davon aus, dass diese den Dialekt des Ortes unverfälscht und weitgehend ohne äußere Beeinflussung wiedergeben konnten.

.....
v̥imv m̥in̥útə v̥õð̥ ʃɛkʃə
fimf min̥úte v̥år seggse

Dialektaufnahmen vor Ort

Um die Dialektaufnahmen durchzuführen, besuchte der Explorator die Gewährspersonen meist in deren Zuhause. In mehreren Sitzungen, die auf einige Tage aufgeteilt wurden und über Stunden gehen konnten, fragte sich der Explorator durch den mitgebrachten Fragenkatalog. Auch wenn man hier von *Aufnahmen* spricht, wurden nur die wenigsten Befragungen mit einem Aufnahmegerät zusätzlich auf Band aufgezeichnet. Es handelt sich dabei vielmehr um handschriftliche Aufzeichnungen, die während dieser Sitzungen zu jeder einzelnen Frage angefertigt wurden. Das kann man sich für Tarrenz ungefähr so vorstellen:

EP: *Wie sagst du zu dem da drüben (zeigt auf Zwiebeln, die auf der Küchenanrichte liegen)?*

GW: *Deis isch a Zwiifel.*

EP: *Mhm.* NOTIERT SICH: tswiv̥əl

Wo tust du das dazu? Auch zu dem Grünen, das im Garten wächst und das man mit Essig und Öl anmacht?

GW: *Muansch du in Sâålet?*

EP: *Ja genau!* NOTIERT SICH: s̥õl̥ət
Ach, ihr habt es fein warm in eurer Stube, hast du schon eingeheizt?

GW: *Jå es Madle.*

EP: *Wie heißt denn das Zeug bei euch, das vom Feuer wegfliegt?*

GW: *Hm Funkche.*

EP: *Ein anderes Wort habt ihr dafür nicht?*

GW: *Na.*

EP: *Sagt man bei euch nicht auch Glounâaschtere?*

GW: *Doch woll, Glounâaschtere seit ma ou dârzu.*

EP: NOTIERT SICH: gl̥õũñõð̥ʃt̥ərə s̥ugg.

EP – Explorator

(in Tarrenz war es mit Eugen Gabriel tatsächlich ein Mann)

GW – Gewährsperson

Dieses Beispiel ist einer authentischen Fragesituation nachempfunden und zeigt auf, was man beim Fragen beachten musste. Man versuchte etwa so wenig wie möglich vorzusagen, damit man die Gewährsperson in der Aussprache und Wortwahl nicht beeinflusste. Es bot sich also an, auf den entsprechenden Gegenstand zu zeigen. War dies nicht möglich, umschrieb man das gewünschte Objekt. Dass es nicht immer klappte und manchmal ein falsches oder anderes als zu erwartendes Wort genannt wurde, war keine Seltenheit. Hier musste man oft direkt danach fragen, was aber immer vermerkt wurde. Mit dem Kommentar *sugg.* für *suggeriert* deutete man an, dass man hier

stärker nachgeholfen hat und man das Wort der Gewährsperson vorgesagt, eingeflüstert hat.

Aufzeichnungen in der Lautschrift Teuthonista

Wer sich bereits gewundert hat, was die Wörter mit den komischen Zeichen und Symbolen in den Beispielen zu suchen haben, der wird hier die Antwort finden. Anders als bei den Wenkersätzen war es hier sehr wohl wichtig, dass die exakte Lautung der Antworten aufgeschrieben wurde. Daraufhin wurden die Exploratoren auch ausgebildet. Nehmen wir wieder unser *r*-Beispiel auf: Das *r* das in Tarrenz gesprochen und hinten im Rachen erzeugt wird, verschriftlicht man beispielsweise mit dem Zeichen R, das Zungenspitzen-*r* etwa im Oberen Gericht oder im Außerfern als *r* und das *r* mit der zurückgebogenen Zungenspitze in Fulpmes als ʃ. Es gibt, wie man sieht, nicht nur eigene Zeichen, die verwendet werden wie ʃ für ein scharf ausgesprochenes *s* oder ʦ für einen Laut zwischen *d* und *t*, sondern auch Diakritika, also Zeichen, die unter und über bereits bekannten Buchstaben platziert werden und ebendiese modifizieren. Ein *a* mit einem Strich oben, also *ã*, wird lang als *aa* ausgesprochen wie das *a* in *Kchaas*, ein *s* mit einem Caron darüber, also *š*, als *sch* oder das typische Tiroler *ã* wird in der Teuthonista als Q geschrieben – nur um einige Beispiele zu nennen.

.....
qlə t̥ɔrət̥ər ʃɔrə asw̥jə ī ũ
m̥ãĩ pr̥ũð̥d̥ər ʃt̥ w̥ə m̥j̥ər s̥õgə
t̥ātə t̥j̥kəš̥tr̥õp̥.

åle t̥åreter sch̥åre aswia ii ũ
maiⁿ pruader it w̥ə miar s̥ååge
taate tirrgeschtroa.

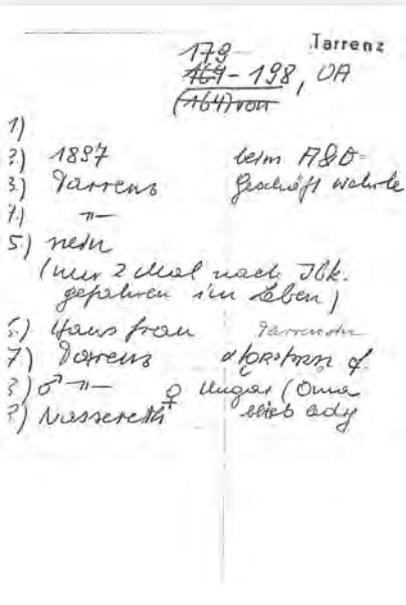


Foto: Tiroler Dialektarchiv

Zusätzlich zu den Beständen

Da trotz vorheriger Auswahl die Qualität der Gewährspersonen schwanken konnte, fügten die Exploratoren immer Beschreibungen hinzu, die die Interpretation der Ergebnisse im Nachhinein erleichtern konnte. Dort wurden auch alle Personaldaten festgehalten – hat also ein **ṭQRƏṬƏR** ein Wort benutzt, dass nicht typisch für die Region war, konnte man gleich nachsehen, ob seine Eltern, seine Ehepartnerin oder seine Großeltern aus einem anderen Sprachraum stammten. War jemand sprachlich zwar sicher, kannte sich jedoch schlecht beim Zaunbau aus, dann mussten seine Antworten in diesem Bereich mit Vorbehalten ausgewertet werden. Solche Informationen lieferten die Exploratoren zusammen mit dem Bestand, also den handschriftlichen Aufzeichnungen der Aufnahmen, und einer groben Beschreibung der Mundart und seiner Besonderheiten beim Germanistischen Institut ab, wo sie eingelagert wurden.

ṭƏR lƏRƏR wƏṬJ ɔU İT ɔṬS
 ter läarer wāas ou it äłts

Heute: Interaktiver Online-Sprachatlas

Nach dem die Bestände lange Zeit unangetastet dort gelegen sind, werden diese in einem derzeit laufenden Projekt aufgear-

beitet. Im Laufe dieses Projektes digitalisierte man die Bestände, das zum einen heißt, dass alle Originaldokumente hochauflösgelöst eingescannt wurden, um sie vor dem Verfall zu schützen. Zum anderen bedeutet das auch, dass die Belege, die auf Papier in der Lautschrift Teuthonista notiert wurden, mit einer speziell dafür angefertigten Lautschrift-Schriftart händisch in eine Datenbank eingegeben werden. Während der erste Schritt, das Einscannen, abgeschlossen ist, beschäftigt man sich nun mit der Eingabe der circa 240.000 Einzelbelege, die bei den Dialektaufnahmen in allen Orten insgesamt abgefragt wurden. Im Zuge dieser Arbeit entsteht auch ein interaktiver Online-Sprachatlas, der Interessierten Einblicke in die Tiroler Dialektlandschaft (natürlich mit dem Stand von vor etwa 30 Jahren) geben soll. Neben einer Karte, die die Verteilung von Wörtern und Lautgrenzen aufzeigt, geben Texte erklärende Hinweise, die etwa die Herkunft bestimmter Wörter be-

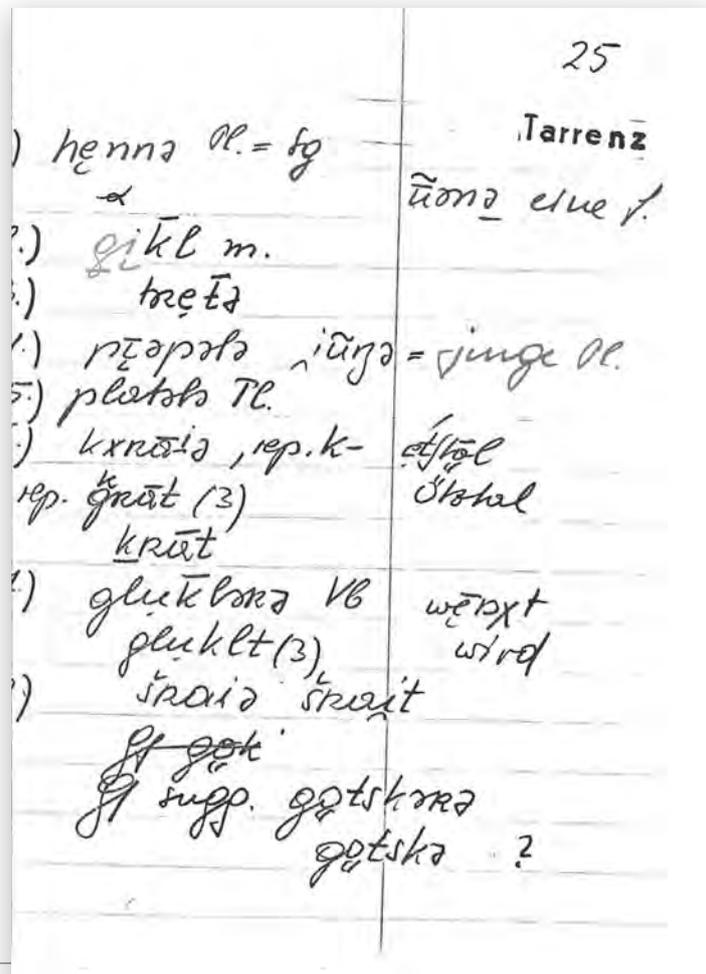
leuchten. Wie dies in Zukunft aussehen wird, kann man sich an zwei Beispielkarten ansehen: Passend zu den letzten Ausläufern der Erkältungswelle: tinyurl.com/yc66uqro

Und da die Bienen in den letzten Tagen fleißig ausschwärmten: tinyurl.com/y9h4cshc

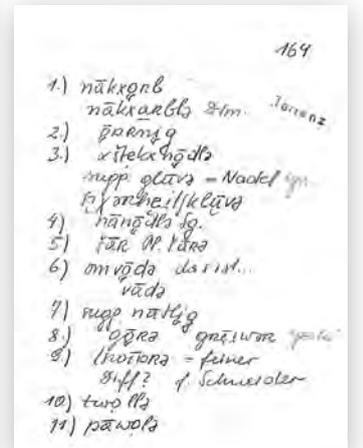
So sollen zukünftig eine Vielzahl von Karten abrufbar sein und interessante Details der Tiroler Dialekte – ja, Mehrzahl, denn es gibt nicht nur einen – offenlegen.

mjƏR wƏllƏ ljƏwƏR hũƏmgjƏ
miar wölle liawer huamgeaⁿ

Das Tiroler Dialektarchiv hat sich nicht dem Erhalt des Dialekts verschrieben, das könnte es auch gar nicht. Zu groß sind die Einflüsse, die auf den heutigen Dialektsprecher einwirken. Heute sind die Menschen mobil, sie verreisen, pendeln zur Schule und in die Arbeit und



fahren zum Einkaufen auch mal weiter als bis in den nächsten Ort. Aber auch die Medien, die häufig eher bundesdeutsch ausgerichtet sind, beeinflussen das Sprachverhalten. Das sind nur einige wenige Faktoren, die den Dialekt verändert haben – das Dialektarchiv zeigt mit seinen Vergleichsdaten aus den 1970ern lediglich auf, in welche Richtung es geht und wie sich Sprache verändert. [loju]



10 Jahre Knappenwelt Gurgltal

Heuer feiert die Knappenwelt ihr zehnjähriges Bestehen. Grund genug, zusammen mit Obmann Andy Tangl einen Blick zurückzuwerfen. Bei den Aufräumarbeiten vor Saisonbeginn Mitte April gab er der HitteHatte ein Interview.

Wie alles begann

Am Anfang standen die Neugier und das Interesse ein paar „Tärreter Mander“ an den alten Stollen rund um Tarrenz, die die späteren Gründungsmitglieder des Bergwerksvereins Tarrenz (BWV) zu erforschen begonnen hatten. Als das Vorhaben größere Dimensionen als gedacht angenommen hatte, entschied man sich zur Vereinsgründung. So konnten sie rechtlich abgesichert in den Bächen der heimischen Berge weiter auf Spurensuche gehen. Von den Bundesforsten pachtete der BWV die Bismarckhütte nebst zugehörigen Stollen und machte sich an die Arbeit. Obmann Andy Tangl rückblickend: „Um die Hütte nutzen zu können, mussten wir sie erst einmal aus dem Dreck „lupfen“ (mit „Hebmandln“, Anm.), da sie voller Schafmist war.“ Die Hütte, die sich in einem erbarungswürdigen Zustand befand, war noch ein Relikt aus den Zeiten des aktiven Bergbaus im Revier St. Veith. Mit Jeep, Moped und viel Körpereinsatz wurden Baumaterialien, aber auch Einrichtungsgegenstände z. B. ein Herd mühevoll und mit teils waghalsigen Manövern für die neue Behausung herangeschafft.

Doch nicht nur in den Tiefen der Berge wurde gegraben, sondern auch in Erinnerungen, beispielsweise denen von Gustav Braig, der noch selbst im Bergbau tätig war. Auch das Tiroler

Dr. Peter Gstrein, Wolfgang Veider aus Mittersill, ein Vertreter der Montanbehörde West und BWV-Obmann Andy Tangl am Eröffnungstag, dem 1. Mai 2008



Foto: Archiv Gemeinde Tarrenz



Die Bismarckhütte im Revier St. Veith am Fuße des Hanflandkopfs, wo sich der Bismarckstollen, der Helenestollen und das sehr alte Revier St. Pfeithi befinden.



Hüttenabend mit den Buabn: Friedl Eder, Ralf Zoller und Andy Tangl

Landesarchiv war im Visier der umfassenden Recherchen von Andy Tangl, sowie die Kontaktaufnahme mit Dr. Peter Gstrein, der seinerseits wiederum Wege ebnete, wie beispielsweise den zur Berghauptmannschaft.

Doch was tun mit all dem neuen alten Wissen? Zu viel

Arbeit und Zeit war mittlerweile investiert und zu viele interessante Erkenntnisse gewonnen worden, als dass man all dies hätte auf sich beruhen lassen können. So beschloss der BWV, einen Schritt nach vorn zu wagen und an die Gemeinde heranzutreten. Direkt im Bergbaugbiet bzw. in den Stollen selbst wäre ein Museumsbetrieb unmöglich, da einerseits die Gefahren zu groß und andererseits die gesetzlichen Vorgaben nicht erfüllbar waren.

Kommen die Besucher nicht zum Bergbau, so muss eben der Bergbau zu den Besuchern kommen. So oder so ähnlich lautete wohl das Motto, als Andy Tangl mit Modellbauten

und Skizzen der Maschinen ausgestattet, die Ideen des Vereins in einer Gemeinderatssitzung präsentierte. Der Gemeinderat entschied positiv über das Projekt, das zu 80 % von öffentlicher Hand (EU, Bund, Land) gefördert wurde. So konnte nun einem einst gewichtigen Teil der Tarrenzer Geschichte endlich Rechnung getragen werden!



Burgberg im Allgäu ist mit seiner „Erzgruben am Grünen“ das „ausländische Partnerunternehmen“ der Knappenwelt, denn ohne grenzüberschreitende Partner gibt es keine EU-Förderungen.

Baubeginn 2007

Nach einer Vorlaufzeit von vier Jahren war es soweit. Der Bauplatz stand fest, die Finanzierung war gesichert, die Pläne gezeichnet, der EU-Förderungspartner Burgberg im Allgäu war bereits mitten in der Ausfüh-



Der Bauplatz für die Knappenwelt ist gefunden! Interessant, wie schnell man vergisst, wie es damals vor Baubeginn ausgesehen hat!

rung. Nur hier hatte sich der Baubeginn länger als gedacht verzögert, denn die Bedenken des Landesumweltschutzwirts mussten noch durch mehrere Gutachten entkräftet werden, wie z. B.: mittels eines Gutachten über die Lärmbelastung des Pochers (!). Doch selbst diese Hürden konnten gemeistert werden und so erfolgte im Herbst 2007 der Spatenstich.

Bergwerksverein, Gemeindebauhof und diverse Firmen (HTB, A. Doblander, EFF Ceram ...) gaben sich nicht die Klinke (war ja noch keine da), sondern das Werkzeug in die Hand und stemmten das Projekt innerhalb von knapp 8 Monaten Bauzeit. Andy Tangl über den Bau des Rupertstollens: „Das vorhandene Munitionslager am Fuße des Tschirgant wurde ausgeweitet und als kleiner Schaustollen mit ca. 19 m ausgebaut. Seine Funktion ist, die Verzimmerungstechnik und die Abbaumethoden dieser Zeit darzustellen.“ Zusammen mit einem Sprengmeister, der abends die Sprengungen durchführte, bauten die Männer des Bergwerksvereins untertags das Gestein ab und setzten neue Bohrlöcher. Die Bauzeit für den Stollen und die Verzimmerung dauerte mehrere Wochen. Parallel dazu liefen natürlich auch im Hintergrund viele Handlungen ab, beispielsweise konnte ein Geschäftsführer in Person von Thomas Seelos und potentielle Museumsführer gefunden werden. Der Andrang zu den Schulungen von „Stollenpeterle“ Dr. Peter Gstrein, seines Zeichens Geologe und Lagerstättenkundler, war enorm. Auch ein Stollenpate konnte dank Joggingstrecke und LKW-Graffiti gewonnen werden: Rupert Melmer öffnet und schließt seit 2008 Jahr für Jahr im Mai bzw. Oktober „seinen“ Stollen in der Knappenwelt.

Eröffnung 1. Mai 2008
Schließlich war er da, der Eröffnungstag. Auch wenn das Wetter in den Wochen zuvor nicht



25. September 2007: Besprechung des Gemeinde-Bautrupps

... fast wie bei den Daltons in „Lucky Luke“: Dynamitstangen und coole Sprüche!



7. Oktober 2007: Langsam bekommt die Knappenwelt ein Gesicht!

Kein Aprilscherz: GF Thomas Seelos, Frächter Rupert Melmer und BGM Rudolf Köll freuen sich über den gelungenen Knappenwelt-Truck, 1. April 2008, 440 Tonnen!



mitgespielt hatte und die letzten Handgriffe in teils strömendem Regen erfolgen mussten, fand sich eine ansehnliche Prozession an Besuchern zusammen mit der Musikkapelle Tarrenz am



Der Festzug wird von der MK Tarrenz angeführt!

Dorfplatz ein. Von dort marschierte der Festzug los zum Ort des Geschehens, welcher von Pater Cyrill feierlich eingeweiht wurde. Zahlreiche honorige Persönlichkeiten, wie der damalige Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa (ab 01.07.2008 dann Landtagspräsident) oder Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner wohnten dem feierlichen Zeremoniell bei. So wurde an diesem ersten Mai vor zehn Jahren die Knappenwelt aus der Taufe gehoben und ihrer Bestimmung, das Leben und Werk der Knappen im Gurgltal zu zeigen, übergeben.



Ein sichtlich gelöster Obmann Andy Tangl bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Projekts Knappenwelt beigetragen haben.

Im Sommer luden die Männer des BWV Bürgermeister Köll auf eine Stollenexpedition ins Revier St. Veith ein – wohl als Dank für seinen Einsatz und die große Portion Durchhaltever-

mögen, die solche Projekte auch auf politischer Ebene fordern.

Was danach kam...

Um das Wissen der Museumsmitarbeiter zu erweitern und den Teamgeist zu fördern, führte einerseits Dr. Peter Gstrein Exkursionen zur Blauen Grotte und dem Fluderer Stollen im Gafleintal durch und organisierte andererseits der BWV Schulungen an Ort und Stelle in den Bergbauen weiter oben bei der Bismarckhütte im Revier St. Veith.

Laufend wurden Investitionen und bauliche Optimierungen getätigt, um die Knappenwelt für die Besucher noch attraktiver zu gestalten. Immer mit dabei und für die Sache im Einsatz: Die Mitglieder des BWV (samt „Entourage“) und Bürgermeister Rudolf Köll mit seinem rührigen Bauhof-Team – anfangs unter der Leitung

Foto: Archiv Gemeinde Tarrenz



Stellvertretend für den Gemeindebauhof: Andi Flür, „Wasser-Ritschi“ Erich Rieder, Elmar Tiefenbrunner, „Chef“ Richard Doblender

Foto: Archiv Gemeinde Tarrenz



Toni Baumann (f) mit Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner; Toni hat noch beim Rupertfest 2016 den staunenden Leuten gezeigt, wie man mit der Balkenhacke umgeht (wer braucht schon CNC Maschinen?)

gesundheitlichen Gründen keine lange Zusammenarbeit beschieden und Petra Gomme begab sich erfolgreich auf die Suche nach einem „jungen Menschen, der für die Sache brennt“. Dieser junge Mensch wurde in Dr. Alrun Lunger im Sommer 2013 gefunden, studierte Ethnologin und tief verwurzelt in der Geschichte

der Provinz“ geschaffen wurde – wenn die richtigen Leute zur richtigen Zeit miteinander anpacken.

Vieles gäbe es noch zu erzählen, meint Andy Tangl sinnierend im Interview (Bauarbeiten, Dreharbeiten für die Universum-Reihe, Murenabgänge, Veranstaltungen ...), aber das würde den Rahmen der HütteHatte bei weitem sprengen. „Wir freuen uns, wenn der Knappenwelt Wertschätzung von lokaler Seite beschert wird

und die Leute gern zu unseren Feschtln und Veranstaltungen kommen. Danke nochmal allen im Gemeindeamt oben und dem Gemeindebautrupp, an meine Mander vom BWV und unsere fleißigen Knappenwelt-Vereinsmitglieder, ohne die der Betrieb nicht möglich wäre.“ [i.ra-kie]

Foto: Archiv Gemeinde Tarrenz



Gebhard „Schmied“ Tiefenbrunner (f) schenkte der Schmiede ein paar Utensilien aus seiner Werkstätte, wie z. B. eine Schablone zum Schärfen der Bohrerkrone. Sein Vater Franz Tiefenbrunner hatte selbst noch in der Bergschmiede des Bergbaus St. Veith gearbeitet.

von Richard Doblender, nach dessen Pensionierung engagiert fortgesetzt von Christoph Kirschner.

Doch es galt auch, einige Höhen und Tiefen zu meistern. Nach dem Abgang von GF Thomas Seelos im Jahre 2012 übernahmen kurzfristig Petra Gomme und Inge Eder die Geschicke der Knappenwelt einerseits und ein sehr herausforderndes neues Projekt: Den Museumsbau für „Die Heilerin vom Gurgltal“. Leider war diesem Zweierteam aus

und Kultur des Mittelalters. Seitdem führt sie die Knappenwelt mit immer wieder neuen Ideen und wird tatkräftig unterstützt von den auch oft nur im Hintergrund „buggelnden“ und mitgestaltenden Vereinsmitgliedern.

Tarrenz kann stolz sein auf diese geglückte Würdigung dieses Teils seiner Geschichte – Besucher aus nah und fern sind immer voll des Lobes für die beiden schönen, kleinen, feinen Museen und auch immer wieder erstaunt, was hier „in

Foto: Archiv Gemeinde Tarrenz



Nach 10 Jahren bereits ein Blick in die Vergangenheit: der Spielplatz damals!

GF Petra Gomme bei der Eröffnung am 1. Mai 2013

GF Dr. Alrun Lunger lenkt nun seit fünf Jahren die Geschicke der Knappenwelt

Foto: i.ra-kie



Foto: i.ra-kie



Dorfputz 2018 am 13. und 14. April

Fotos: Gemeinde Tarrenz



Am Freitag beteiligten sich an die 110 Volksschüler am Frühjahrsputz. Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken wurden viele Flächen rund um das Schularreal aber auch im Dorf gereinigt. „Eine saubere Umwelt ist wichtig für uns alle“ war die Meinung der fleißigen Sammlerinnen und Sammler. Vielen Dank der Direktorin Mag. Silvia Klinger-Romen und den teilnehmenden Lehrpersonen sowie Eltern und Helfern.

Mehr als 100 Helferinnen und Helfer versammelten sich dann am Samstag vor dem Tarrenzer

Gemeindeamt zum gemeinsamen Müllsammeln im Gemeindegebiet.

Nach der Einteilung starteten die Vereine los, um die Stra-

ßen, Plätze, Bachläufe, Böschungen und Wanderwege im Gemeindegebiet von unsachgemäß entsorgtem Unrat zu säubern. So wurde sämtlicher Müll, der unbedacht oder

zum Teil auch einfach fahrlässig weggeschmissen wurde, gesammelt. Von Alteisen, Verpackungen, Hundekotsackerln bis hin zu einem Moped war alles dabei. Vor allem unsere kleinen Sammler zeigten sich sehr verwundert darüber, dass Müll einfach achtlos entsorgt wird. Wo doch das Entsorgen vom meisten Müll gratis ist?

Koordiniert wurde die Aktion durch die Bauhofmitarbeiter rund um unseren Abfallberater Gerhard Tangl, die gemeinsam mit den Sammlern über 550 kg Müll sammeln konnten. Es zeigt sich, dass sich jedes Jahr weniger Müll findet – dank des steigenden Bewusstseins innerhalb der Bevölkerung zum Thema Abfall.

Bürgermeister Rudolf Köll lud im Anschluss alle fleißigen Helfer zur Jause in den Recyclinghof. Für das leibliche Wohl hier sorgten Georg Venier, Gaby Wastian, Waltraud Pohl und Martina Kuen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die vielen freiwilligen Sammler und Helfer und natürlich an unsere Sponsoren

- Martin Steiner, Brauerei Starckenberg,
- Klaus Kiechl, Würth Hochnburger
- Florian Plank, Würth Group Handel GesmbH



[maku]

Der Trachtenverein „Die Starkenberger“ schaut auf ein tolles Vereinsjahr zurück

Am 7. April fand im Gasthof Sonne die Jahreshauptversammlung vom Trachtenverein „Die Starkenberger“ statt. Der Obmann Daniel Greuter blickte zurück ...

Die Tiroler Abende, welche einen großen Teil der Vereins-tätigkeit ausmachen, fanden im letzten Jahr in Imst, in Tarrenz und auch in Jerzens statt. Weiters beteiligte sich der Verein an Veranstaltungen vom Trachtenverband Oberland mit dem Außerfern wie beispielsweise der Bezirkswallfahrt, dem Unterinntaler Bezirks-trachtenfest, Plattlerschulungen und dem Eisstockturnier. Die Gemeinschaft wurde beim Grillfestle, bei den Überraschungsauftritten zum Geburtstag und beim Kegelabend gepflegt. Letzterer ist besonders hervorzuheben, da an diesem Abend mehr das Training der Lachmuskeln im Zentrum stand als das Erproben der treffsicheren Wurftechnik.

Im Rahmen der Vollversammlung wurden Mitglieder für ihre mehrjährige Vereins-tätigkeit geehrt: Iris Doblander-Siegele, Melanie Westreicher, Edith Deutschmann, Monika Engensteiner, Hannes Greuter. Andreas Greuter wird für die Treue zum Verein über 20 Jahre gedankt. Matthias Tangl wird für die 10-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Ein besonderer Dank gilt unserem Spieler Reinhard Doblander für seinen unermüdlichen, treuen Einsatz im Verein. Wir bedanken uns auch bei den Gastwirten, der Musikkapelle Tarrenz und dem Tourismusverband für die gute Zusammenarbeit. In diesem Sinne freuen wir uns schon auf die nächsten Tiroler Abende und auf euch als Zuschauer.

*Für den Trachtenverein
„Die Starkenberger“*

[Stefanie Plank]



v.l.stehend: Obmann Daniel Greuter, Kulturreferent Jürgen Kiechl, Bezirkskassier-Stv. Raimund Mallaun, Melanie Westreicher, Iris Doblander-Siegele, Monika Engensteiner, Edith Deutschmann, Andreas Greuter; vorne kniend: Matthias Tangl (nicht im Bild: Hannes Greuter)



Der Verein freut sich über neu dazu gekommene Mitglieder Celina Doblander und Stefanie Tangl und heißt diese herzlich willkommen.



Wetterfeste Plattler beim Gassenfest 2017



Tiroler Abend beim Hirschen und Besuch vom Bezirksobmann Markus Sailer mit Gattin

Sozialverein „Helfende Hände“

Der Verein „Helfende Hände“ stellt nicht nur die Heilbehelfe zur Verfügung, sondern arbeitet auch mit dem Sozialsprengel Imst, sowie den Sozialarbeitern vom Krankenhaus Zams zusammen, um rasche Hilfe zu ermöglichen. Weiters sind sie gerne bei der Vermittlung der 24-Stunden-Betreuung behilflich.



Sparkasse Imst unterstützt die „Helfenden Hände Tarrenz“. Herbert Keplinger von den „Helfenden Händen“ Tarrenz, Sparkassenvorstand Martin Haßlwanger, Obfrau Eva Keplinger und Christian Nöbl, Leiter der Sparkasse Imst-Oberstadt, bei der Spendenübergabe.

Kürzlich fand die Jahreshauptversammlung des Sozialvereins „Helfende Hände Tarrenz“ statt. Obfrau Eva Keplinger konnte eine beachtliche Statistik des Vereins, der heuer sein 25-jähriges Jubiläum feiert, aufweisen:

- **Ehrenamtliche Einsatzstunden:** 870 Stunden.
- **Essen auf Rädern:** Insgesamt wurden 2.462 Essen ins Haus geliefert. Samstags, sonntags und feiertags tatkräftig durch 12 Tarrenzer Vereine unterstützt.

Herzlichen Dank an Hermann Flür und alle ehrenamtlichen Helfer.

Sämtliche **Heilbehelfe** wie Rollstühle, Leibstühle, Gehböcke, Rollatoren, elektrische Pflegebetten, medizinische

Hilfsmittel stehen zur Verfügung. Die Anlieferung, der Transport, der Abbau, die Sterilisation und Reinigung ist mit enormen Aufwand verbunden. Herzlichen Dank hierfür an Herbert Keplinger.

Sozialsprengel Imst: Es wurden 36 Personen in Tarrenz betreut. Das sind 2.063 Einsatzstunden für Familien-, Heimhilfe und Hauskrankenpflege.

Sparkassenvorstand Martin Haßlwanger und Geschäftsführer Christian Nöbl überreichten Obfrau Eva Keplinger eine großzügige Spende der Privatstiftung. Hiermit wurden Pflegehilfsmittel erneuert und angekauft.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer und Unterstützer.

Obfrau Eva Keplinger

Jahreshauptversammlung Gilde

Die Jahreshauptversammlung der Schützengilde Tarrenz wurde heuer am 6. April 2018 im Luftgewehr-Schießlokal im Gemeindehaus abgehalten.



Der Oberschützenmeister Edwin Köll konnte neben Bürgermeister Rudolf Köll, den Gemeinderäten Herbert Tiefenbrunner und Rene Engensteiner auch das Ehrenmitglied Monika Krabacher begrüßen.

Nach dem Gedenken an die im letzten Schießjahr leider aus unserer Mitte geschiedenen Mitglieder wurde den interessanten Berichten des Oberschützenmeisters, des Kassiers, des Schriftführers und des Pistolen-Referenten gelauscht und den erfolgreichen Schützinnen

und Schützen der letzten Luftgewehr-Gildemeisterschaft die Pokale und Medaillen überreicht.

Des Weiteren wurden Waltraud und Bruno Oberhofer für ihre 25-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt, unser geschätzter Bürgermeister Rudolf Köll überbrachte die besten Grüße der Gemeinde Tarrenz und die Jahreshauptversammlung fand schließlich mit dem traditionellen Kuchenbuffet ihr kulinarisches Ende.

[Schützengilde Tarrenz – Christian Krabacher]



Gottesdienstordnung Mai 2018

Di. 1.5.	Hl. Josef der Arbeiter		
	19:00 Uhr	Heilige Messe für Robert Happacher, für die armen Seelen, Ehrenreich und Aloisia Huber und Ang., zu Ehren des Hl. Antonius	
Mi. 2.5.	19:00 Uhr	Maiandacht	
Do. 3.5.	Hl. Philippus und Hl. Jakobus		
	19:00 Uhr	Heilige Messe in Obtarrenz für Gerhard Köll und Eltern Lung und Köll;	
	19:45	Pfarrgemeinderatssitzung	
Fr. 4.5.	Hl. Florian – Herz Jesu Freitag		
	19:00 Uhr	Abend der Barmherzigkeit	
Sa. 5.5.	Hl. Godehard		
	17:30 Uhr	Rosenkranz	
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Julia und Ehrenreich Holzknecht und Hermann Doblander; Martha Huber und Ang.; Alois und Hermann Oberhofer und Verst. Eltern; Luise Strasser; Johannes Richter Jm.	
So. 6.5.	6. Sonntag der Osterzeit		
	8:00 Uhr	Heilig-Kreuz-Prozession und Bachsegen; Heilige Messe für Kurt und Elfriede Baumann; Heinrich Prant; Willi Reich und Franz Egger; Klara und Rudolf Köll;	
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Rudolf Donnemiller; Ulrich Zoller und arme Seelen;</i>	
Mo. 7.5.	1. Bittgang		
	18:00 Uhr	Bittgang nach Obtarrenz; Heilige Messe für Berta Baumann; für die arme Seelen; Franz Tiefenbrunner	
Di. 8.5.	2. Bittgang		
	18:00 Uhr	Bittgang durch das Dorf und anschließend Bittmesse zu Ehren des kostbaren Blutes; Klaus, Hilde und Sylvia Sailer und Ang.; arme Seelen; Johann und Mathilde Partoll;	
Mi. 9.5.	3. Bittgang		
	18:00 Uhr	Bittgang nach Strad	
Do. 10.5.	Christi Himmelfahrt		
	10:00 Uhr	Heilige Messe für Alois Doblander und verst. Ang.; Josef Kohler; Seppel und Fini Zoller; Alfred Flür; Beginn der Pfingstnovene	
Sa. 12.5.	Hl. Nereus und hl. Achilleus; Hl. Pankratius		
	8:30 Uhr	Firmung mit Abt German	
So. 13.5.	7. Sonntag der Osterzeit		
	10:00 Uhr	Heilige Messe für Konrad Doblander; Julia Tangl; Anna Eiter; Amalia und Maria Berktold; Simon Schnegg 5. Jt.; Caritas-Kirchensammlung	
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Rudolf Kiechl; Eltern Schnall und Santer;</i>	
Di. 15.5.	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit	
	19:00 Uhr	Heilige Messe für Rosa, Alois, Franz und Norbert Baumann; Hanni und Rudolf Wittmann; für Verstorbene der Familie Gamper und Haselwanter; Alois und Anna Egger und Ernst Kiechl;	
Mi. 16.5.	Hl. Johannes Nepomuk		
	19:00 Uhr	Maiandacht	
Do. 17.5.	19:00 Uhr	Heilige Messe in Strad für Berta und Paul Schnall, Norbert und Stefanie Santer; Adelheid, Maria und Josefa Tiefenbrunner und Ang.; für die armen Seelen;	
Sa. 19.5.	17:30 Uhr	Rosenkranz	
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Hermann und Agerer Jm und Ang.; Albina und Josef Monz; Reinhold Juen; Gertrud Notdurfter; Alfred Tangl;	
So. 20.5.	Pfingsten – Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes		
	10:15 Uhr	Heilige Messe für Josef Flür, Rosa und August Fink; Sonja Gritsch 1. Jt.; Helmut Prantl; Marion und Gertraud Flür;	
Mo. 21.5.	Pfingstmontag		
	8:00 Uhr	Heilige Messe für Alois Doblander 25. Jt.; Willi Raich und Amalia, Roman und August Pohl; Robert und Rosa Kropf; Augusta und Alois Fringer und Geschwister;	
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an die Verstorbene der Familie Greuter; Erna und Georg Wörle;</i>	
Mi. 23.5.	19:00 Uhr	Maiandacht	
Do. 24.5.	Tag des Gebets für die Kirche in China		
	19:00 Uhr	Heilige Messe in Dollinger für die armen Seelen;	
Sa. 26.5.	Hl. Philipp Neri		
	17:30 Uhr	Rosenkranz	
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Franz Neururer; Claudia Neuner, Rudolf und Johanna Singer; Hermann Sterzinger und Karl Flür und Katharina Kuster; Gerda Scheidle; Sammlung für das Kath. Hochschulwerk	
So. 27.5.	Dreifaltigkeitssonntag		
	10:00 Uhr	Maria Krabacher Jm; Franz, Maria und Gebhard Unsinn; Franz und Anna Huber und Ang.; Sylvia, Kilian geb. Sailer; Familienmesse mit Kinderchor; Sammlung für das Kath. Hochschulwerk	
	11:30 Uhr	Taufe Lina Deutschmann	

Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Ludwig, Josef und Herbert Ruetz; Verstorbene der Familie Haselwanter und Gamper;

Di. 29.5.	18:30 Uhr	Beichtgelegenheit und Rosenkranz um geistliche Berufe
	19:00 Uhr	Heilige Messe für Georg und Erna Wörle; Josef und Josefine Doblender; für die armen Seelen; Alois, Maria und Ehrenreich Fürrutter und Franz Handl;
Mi. 30.5.		Sel. Otto Neururer
	19:00 Uhr	Maiandacht
Do. 31.5.		Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi
	8:00 Uhr	Heilige Messe für Hermann und Paula Doblender; Anna Eiter; Hermann Zoller Jm; Max Auprich; Fronleichnamprozession;

**Herzliche Einladung zur Mitfeier der Maiandacht.
Jeweils Mittwoch um 19:00 Uhr**

Gebetsanliegen des Papstes

Die Sendung der Laien: Christen sind in der heutigen Welt vielfach herausgefordert; sie mögen ihrer besonderen Sendung gerecht werden.



Kommt alle zu mir die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Mt. 11,28

**Abend
der
Barmherzigkeit**

Freitag, 04.05.2018

- Anbetung
- Beichtgelegenheit
- Eucharistischer Segen
- Musikalische Gestaltung

Wann? Wo?

Beginn: 19 Uhr
Pfarrkirche Tarrenz

Einladung an alle Silberhochzeitspaare des Dekanates

Wer im Jahr 1993 kirchlich geheiratet hat, ist mit seinem/ seiner Ehepartner/in herzlich zu einem Dankgottesdienst in Piller, dem Geburtsort des seligen Pfarrers Otto Neururer, unserem Patron für Ehe und Familien eingeladen!

Wann? am 27. Mai um 14 Uhr. Anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthaus „Hirschen“ mit allen Silberhochzeitspaaren aus unserem Dekanat Imst. Es laden ein: Dekan Paul Grünerbl und alle Pfarrer des Dekanates Imst

Sammlungen

- Bei der Caritas Haussammlung wurden heuer Euro 4.277,00 gesammelt. Vielen Dank allen Spendern und einen besonderen Dank an die Haussammlerinnen. Vergelt's Gott!
- Für die Heiligen Stätten im Hl. Land wurden Euro 87,00 überwiesen.

Pfingstnovene

Die neun Tage zwischen Christi Himmelfahrt und dem Pfingstfest sind eine besondere Bittzeit um die Gaben des göttlichen Geistes (Pfingstnovene). Am Pfingsten feiert die Kirche die Sendung des Heiligen Geistes. Durch ihn wirkt der auferstandene und erhöhte Herr bis ans Ende der Zeit. Durch ihn sammelt er die Getauften – beson-

ders am Sonntag – zu Gottesdienst und Gebet, er sendet sie, seinen Dienst an der Welt weiterzuführen zur Ehre des Vaters.

Die liturgische Farbe der Osterzeit ist als Ausdruck der Festesfreude weiß. Am Pfingstfest ist sie rot – Zeichen für das Feuer des Geistes.

[Auszug aus dem Gotteslob Nr. 317]

Firmung 2018

Zur heurigen Firmung am Samstag, den 12. Mai 2018 kommen folgende Firmlinge: Milena Baumann, Elisa Born, Sophia Eiter, Belinda Flür, Elena Fürrutter, Samrawit Marie Fürrutter, Andrina Kuprian, Sophie Krißmer, Lena Marie Krißmer, Isabella, Lorena Lanbach, Katharina Monz, Julia Reich-Donna, Sarah Schatz, Laura Suchankova, Laura Tangl, Anna Praxmarer, Lisa Wastian, Lorena Zangerle, Sofia Zoller, Matthias,

Berktoold, Leo Caumont, Simon Fillafer, Marco Lanbach, Tobias Kropf, Felix Moosmann, Livio Marco Nowak, Samuel Rauch, Tobias Ruetz, Matheo Schwarz, Fabian Tangl, Sandro Waibl, Moritz Witsch; Die Firmlinge machten heuer wieder eine Autowaschkaktion beim Autohaus Krißmer und konnte für das Sozialprojekt Concordia Euro 297,00 sammeln. Vielen Dank für euren Einsatz.

Foto: Jürgen Kleiner



Lärmbelästigung

Um ein friedliches Miteinander und gute Nachbarschaftsverhältnisse zu gewährleisten, möchten wir darauf hinweisen, dass es nicht erlaubt ist, in ungebührlicher und störender Art und Weise Lärm zu erzeugen.

Dies trifft vor allem für folgende Arbeiten zu:

- Gartenarbeiten mit Elektro- oder Motormähern
- Kompressorarbeiten
- Motorsägearbeiten sowie
- sonstige lärmentwickelnde Arbeiten

Diese Arbeiten sind tunlichst WERKTAGS zwischen 20:00 und 8:00 Uhr, 12:00 und 13:00 Uhr und SONN- und FEIERTAGS (ganztäglich) zu unterlassen. Jeder Gemeindebürger legt großen Wert auf Mittags-, Sonntags-, Feiertags- und Nachtruhe.

Bei gutem Willen lassen sich lär-

mende Tätigkeiten auf die zugelassenen Zeiten verlegen.

Auch bei uns halten immer mehr Menschen ihre eigenen Hühner im Garten. Während Hennen für Nachbarn meist keine Beeinträchtigung darstellen, sieht es bei Hähnen schon anders aus. Dass Hähne häufig krähen, ist bekannt. Die einen krähen lauter, die anderen leiser und geben dabei nicht selten den Anlass für Streitigkeiten mit den Nachbarn. Deshalb möchten wir eindringlich an alle Tierbesitzer appellieren, vor allem im Sommer die Ställe für die Hähne erst nach dem Frühstück um ca. 8:00 Uhr zu öffnen. [bau]

Baumaßnahmen im Ortsgebiet

Vielen ist sicher schon aufgefallen, dass im Moment in mehreren Straßen im Dorfgebiet Grabungsarbeiten stattfinden. Verlegt werden Gas-, Glasfaser- Kanal-, Wasser- und Straßenbeleuchtungsleitungen. Die Infrastruktur soll bestmöglich modernisiert und ausgebaut werden.

Wie berichtet, befindet sich das Glasfasernetz im Eigentum der Gemeinde Tarrenz, sozusagen von Bürgern für Bürger. Bei der Gemeinderatsitzung am 9. April 2019 wurden folgende Tarife beschlossen:

- Hausanschluss für Wohnhäuser mit ein bis zwei Wohneinheiten
€ 120,00 brutto
- Hausanschluss für Wohnhäuser mit mehr als zwei Wohneinheiten
€ 240,00 brutto
- Hausanschluss für Firmen
€ 240,00 brutto

Diese einmalige Anschlussgebühr beinhaltet die Verlegung der Glasfaserverrohrung (inklusive Materialkosten) durch die Gemeinde bis an einen Übergabepunkt an der Grundstücksgrenze sowie das Einblasen/Spleißen des Glasfaserkabels bis zum Medienkonverter im Gebäude. Die Verrechnung erfolgt nach Herstellung vom Leerrohr bis zur Grundstücksgrenze. Dieser Tarif ist nur im Zuge der aktuellen Bauphase zur Mitverlegung gültig. Alle Firmen sind bemüht, die Bauarbeiten rücksichtsvoll und schnellstmöglich abzuschließen. Wir bitten alle Mitbürger um Verständnis. [bau]

Liebe Hundehalterin, lieber Hundehalter,

der Hund ist der beste Freund des Menschen. So sagt es zumindest ein Sprichwort. Für viele von uns stimmt das auch genauso: Der Hund begleitet uns durch unseren Alltag. Er ist ein Mitglied der Familie und bringt viel Freude, Bewegung und Abwechslung in unser Leben.

Auf der anderen Seite macht ein Hund auch viel Arbeit. Wir müssen uns um ihn kümmern und sind für ihn verantwortlich. Das bedeutet nicht nur, dass wir täglich „Gassi“ gehen, ihn füttern und regelmäßig den Tierarzt besuchen. Sondern auch, dass wir dafür sorgen, dass andere Personen und deren Eigentum nicht von ihm beeinträchtigt werden. Die meisten Hundehalter tun das auch vorbildhaft.

Ein wichtiges Thema ist hier das Wegräumen des Hundekots – für die allermeisten Hundehalter eine Pflicht, der sie automatisch nachgehen. Doch es gibt immer noch Hundehalter, die die Hinterlassenschaften ihres vierbeinigen Lieblings nicht entsorgen und am Gehsteig oder anderswo liegen lassen. Das ist nicht nur unschön, sondern auch ein hygienisches Problem. Besonders, wenn es um landwirtschaftliche Flächen geht, die der Produktion von Lebensmitteln dienen. Die Vorstellung, dass der Kot des eigenen Hundes kurze Zeit später wieder als „Nebenprodukt“ am Salat von Gemüsebauern am eigenen Tisch landet, dürfte keinen säumigen Gassi-Wegräumer kalt lassen. Genauso wenig sollte es Tierfreunden egal sein, wenn der verschmutzte Grünschnitt vom Feld ins Rinderfutter kommt. Ein einziger Hundehaufen kann eine ganze Tranche an Rinderfutter verunreinigen und ernsthafte gesundheitliche Probleme verursachen. Abgesehen davon wissen viele nicht, dass durch das Tiroler Feldschutzgesetz bei der Verunreinigung von landwirtschaftlichen Flächen hohe

Geldstrafen drohen.

Ich möchte betonen: Die meisten Hundehalter handeln korrekt und dafür bin ich dankbar. Doch gerade der Dorfputz am letzten Wochenende brachte zutage, dass es das eine oder andere schwarze Schaf gibt. Und eine einzige Ausnahme unter vielen gewissenhaften Hundehaltern bringt alle in Verruf.

Deshalb liegt es mir am Herzen, ein Problembewusstsein zu schaffen. Denn auch Sie können durch Ihr vorbildliches Handeln zu einer Bewusstseinsbildung bei allen beitragen.

*Bürgermeister
ÖR Rudolf Köll*

Hasenkartenverlosung

An der Verlosung können alle Tarrenzer Jäger, welche im Besitz einer gültigen Tiroler Jagdkarte sind, teilnehmen. Ausgeschlossen sind jene Jäger, die bereits im Vorjahr eine Trophäe erlost haben.

Alle Interessenten haben sich bis Freitag, den **25. Mai 2018, 12:00 Uhr** beim Gemeindeamt Tarrenz zu melden. Spätere Anmeldungen werden nicht mehr entgegengenommen und berücksichtigt.

Der Termin der Verlosung wird allen Interessenten bekannt gegeben!

[bau]



Gemeinderatsitzung

vom 9. April 2018

Öffentlicher Teil

1. **Sitzungsprotokoll** GR/001/2018 vom 14.02.2018
 2. **Bericht** des Bürgermeisters
 3. **Bericht** des Prüfungsausschusses
 4. **Beschluss** Jahresrechnung 2017
-
4. **Flächenwidmungsplanänderungen**
 - 5.1. **Änderung** e-FWP im Bereich einer Teilfläche der Gp, 2192/1 – Hofstelle Patscheider Aufhebung
1. Beschluss, Beschluss verkürzte Auflage, Erlassungsbeschluss Änderung: von Sonderfläche §47 in Sonderfläche mit Teilfestlegungen §51 TROG 2016
-
6. **Bebauungspläne**
 - 6.1. **Bebauungsplan** B66 Oberer Rotanger 22 a+b, HDS Liegenschafts GmbH – Fam. Hitzenberger
-
7. **Grundstücksangelegenheiten**
 - 7.1. **TIWAG Projekt** 30-kV-Leitung Verkabelung Nassereith/Tarrenz/Imst, Abschluss Dienstbarkeitszusicherungsvertrag, Verzicht auf Einwendungen
 - 7.2. **Ansuchen** um Zustimmung zur Übertragung von Teilwaldrechten Hofstelle Fürutter Griesegg > Puitweg
 - 7.3. **Wald-Weideregulierung** Tarrenton Alm, ÖBF Waldfläche und Gemeindevermögenswald
-
8. **ABA Tarrenz** – BA 09 – Sanierungsprojekt, Vergabe Tiefbauarbeiten
 9. **Breitbandausbau**
 10. **Festlegung Bildungsausschuss**
 11. **Verlängerung** Pachtvertrag Tarrentonjagd
-
12. **Diverse Ansuchen**
 - 12.1. **Ansuchen** Kultur- und Museumsverein Tarrenz um Ankauf Gedichtband Hermine Gamper
 - 12.2. **Ansuchen** Behindertensportverein Imst um finanzielle Unterstützung für die Durchführung des 4-Kampfes
-
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges



Der Text zu diesen Beschlüssen liegt im Gemeindeamt auf und ist unter www.tarrenz.at nachzulesen.

Schwimmbadbefreiung

Auch heuer besteht wieder die Möglichkeit bei der Gemeinde einen Antrag auf Gewährung eines Nachlasses für die Kanalbenutzungsgebühr zur Befüllung von Schwimmbecken zu stellen. Ein entsprechendes Formular finden Sie im Inter-

net unter www.tarrenz.at – Bürgerservice – Förderungen – Nachlass Kanalgebühren Schwimmbecken bzw. liegt im Gemeindeamt auf. Das Ansuchen ist bis zum 15. Juni 2018 beim Gemeindeamt einzureichen. [bau]

Erstkommunion



Gelöste Stimmung bei den Erstkommunikationskindern nach dem feierlichen Teil in der Kirche!



oben: Pfarrer Josef Ahorn freut sich zusammen mit VS-Lehrerin Jasmin Witting und über diesen schönen „Weißen Sonntag“
unten: So kann man den Augenblick genießen!



Stuhltaschen genäht – vielen Dank!

Fotos: Volksschule Tarrenz



Die Schülerinnen und Schüler der 2b-Klasse nähten gemeinsam mit ihrer Lehrerin Jasmin Witting und einigen Müttern wunderschöne und praktische Stuhltaschen. So lassen sich Arbeitsmittel schnell verstauen und

wieder finden.

Ganz herzlich bedanken für die tatkräftige Unterstützung möchte sich die 2b-Klasse vor allem bei Frau Natalia Witting.

[Silvia Klinger-Romen]



Fotos: Volksschule Tarrenz, Gemeinde Tarrenz

Die Volksschulkinder beim Dorfputz

Beim „Dorfputz“ waren die Schülerinnen und Schüler voll bei der Sache – die Würstel danach haben so richtig gut geschmeckt.



Mehr Fotos und Berichte auf
www.vs-tarrenz.tsn.at

BEI UNS IM KINDERGARTEN IST IMMER WAS LOS!



Wasser des Lebens

Passend zu unserem heurigen Jahresthema **„Gesund und fit, und alle machen mit!“** nehmen wir an dem Projekt „Bruno Vitamini“ von Avomed teil bzw. sind schon mittendrin. Im Zuge dessen soll das Ernährungsbewusstsein der Kinder spielerisch gestärkt werden.



Blindverkostung



Bausteine des Essens



Magenknurren

Dieses Ziel kann durch die Zusammenarbeit und das Engagement aller Beteiligten besser erreicht werden und deshalb wurde auch unser Team geschult. Zusätzlich finden im Mai Eltern-Kind-Einheiten statt, um ein möglichst effektvolles und langfristiges Ergebnis zu erreichen.



Tolle Akrobatik und coole Hüftschwünge beim Jazzdance-Abschlussabend

Am Samstag, den 21. April 2018 veranstaltete die Sportunion Tarrenz den diesjährigen Abschlussabend der Jazzdance-Gruppen, sowie der Turn10-Kinder.

SPORT
UNION 



„Doppelrolle“ made by Emma und Lisa, im Hintergrund haben Simon und Simon dasselbe Unternehmen gestartet!



Durch viel Fleiß und Training, sowie Spaß an der Bewegung konnten auch heuer wieder tolle Tänze und Turnübungen während der Wintermonate einstudiert und trainiert werden, welche beim Jazzdance-Abschlussabend schließlich dem Publikum mit viel Stolz und Freude vorgestellt wurden. So staunten die Zuschauer nicht schlecht, als die teilweise noch jungen Akrobaten der „Turn10-Gruppe“ u.a. neue Fortbewegungsmittel vorstellten und auf einem Ball balancierend geschickt über die Bühne rollten. Auch gab es spektakuläre Gymnastikübungen und Sprünge, auf dem Tram-

„Emme“ und „Ile“ sinnieren vor dem Auftritt der jungen Turnerinnen und Turner über körperliche Ertüchtigung

polin beispielsweise, zu bewundern. Aber auch die kleinen „Zappelmäuse“ ließen sich nicht vom Lampenfieber einschüchtern und verzauberten das Publikum mit ihren freudigen Bewegungen und der noch so jungen „Coolness“ auf der Bühne. Besonders rhythmisch wurde es bei den „Zumba-Mädels“, die unter der Leitung von Verena Nairz lässige Tänze gelernt und mit Unterstützung einer noch sehr jungen Vortänzerin toll präsentiert haben. Selbst die Moderation gaben die jungen Bühnenkünstler nicht ganz aus den Händen und bewiesen auch dort gekonnt schauspielerisches Talent.

Die Sportunion Tarrenz bedankt sich bei den Gruppenleitern – Jasmin Marth von den Zappelmäusen, Verena Nairz von den Zumba-Mädels, Jürgen Kiechl und Iris Rataitz-Kiechl von der Turn10-Gruppe – für die vergangenen Trainingsmonate und die gelungene Abschlussshow. Ein weiterer Dank gilt den Helfern Hannah Wuzella-Berghammer und Tobi Ruetz, die neben den Trainern durch ihre tatkräftige Unterstützung einen wichtigen Beitrag im Hintergrund leisten.

Wir gratulieren allen Teilnehmern aus den Gruppen „Zappelmäuse“, „Zumba“ und „Turn10“ für diesen spektakulären und unterhaltsamen Abend! [aneur]

Die „Zappelmäuse“ begeisterten mit ihrer mitreißenden Performance zum „Fliegerlied“.



Jedes Kind hat seinen Auftritt! Hier sehen wir Gregor bei einem vollendeten Kopfstand! Mitte: Chiara und Viola beherrschen die Doppelrolle perfekt!





Turn10 2018: v.l. hinten: Ila, Emma, Hanna, Tobi, Jürgen; v.l. Mitte: Sina, Emma, Chiara, Alexa, Nadine, Viola, Mira, Lena, Valentina, Lisa, Stefanie, Iris; v.l. vorne: Simon, Noa, Simon, Elias, Gregor, Philipp, Jonas (nicht im Bild: Milena und Tobi)

Wo ist der Flieger???



Jasmin mit ihren „Zappelmäuse“ – von Lampenfieber keine Spur!



Die Zumba-Truppe von Verena begeisterte mit vier Auftritten das Publikum – hier war die Kleinste auch mal die Größte! ;-)



SU-Obmann Berni Berghammer dankt den Kursleitern für ihr Engagement: Jasmin, Verena, Tobi, Hanna, Jürgen und Iris freuen sich über den Applaus für ihre Arbeit!



Foto: FC Tarrenz



Beim „Legendenspiel“ im vergangenen Jahr konnte der FCT viele ehemalige Spieler am Lenzenanger willkommen heißen.

FC Tarrenz Altherren

Nach vielen Jahren Pause möchte der FC Tarrenz wieder eine Altherrenmannschaft ins Leben rufen.

Gedacht ist diese Mannschaft nicht nur für ehemalige Spieler. Jeder, der ab und zu gerne dem runden Leder nachjagen möchte, ist herzlich willkommen! Das erste Training ist am Mittwoch, dem 16. Mai um 19:30 Uhr am Sportplatz Lenzenanger geplant. Der FC Tarrenz würde sich freuen, viele alte und neue

Gesichter am Lenzenanger begrüßen zu dürfen!

Kontakt und weitere Informationen:

Marco Krabichler
Tel. 0664 750 93 121
Stefan Engensteiner
Tel. 0650 368 77 68

[ci]

Lauftreff

Foto: Wohlfarter



Kostenloser Lauftreff für alle, die Lust haben in der Gruppe zu laufen. Je nach Leistungsniveau passen wir die Strecke (ca. 8 bis 15 km) den Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Bei Bedarf splitteln wir die Gruppen, wobei immer garantiert ist, dass niemand alleine laufen muss.

Zum Lauftreff kommen auch erfahrene Läufer, die gerne Tipps und Tricks verraten.

Jede/r ist zum Schnuppern herzlich willkommen. Treffpunkt, ab sofort, jeden Dienstag, um 18:00 Uhr, im Sportzentrum (Kletterhalle) Imst. [wath]



FC Autohaus Krißmer Tarrenz Heimspiele Mai

Datum	Mannschaft	Gegner	Uhrzeit
DI 1.5.	Kampfm.	IAC	14:30 Uhr
FR 11.5.	U10 B Kampfm.	Zams Haiming	18:00 Uhr 19:30 Uhr
SA 12.5.	U10 A U15 Reserve	Haiming Zugspitze Wilten	12:30 Uhr 13:45 Uhr 15:45 Uhr
FR 1.6.	Damen	Pitztal	19:30 Uhr



Radkids und Mountainbiker aufgepasst

Die Bikesaison beginnt!

Wir starten **Mittwoch, den 25. April 2018** mit der Erwachsenenrunde
Treffpunkt: Dorfplatz „Brugge“ 19:00 Uhr

und am **Freitag, den 27. April 2018** mit dem Kinderradtraining
Treffpunkt: Parkplatz Volksschule 18:30 Uhr

Didi und sein Trainerteam hoffen auf viele begeisterte Biker!





Foto: Reinhard Fasching, shutterstock.com

PVÖ-Bodenseeausfahrt

MS Vorarlberg MS Austria, MS Stadt Bregenz

Bregenz – Meersburg

Wann Donnerstag, 7. Juni 2018

Wo Bustransfer ab Tirol – Schiff ab Bregenz Hafen um 10:30 Uhr

Preis Euro 75,00 pro Person mit Transferfahrt Tirol – Bregenz
Euro 48,00 pro Person OHNE Transferfahrt

Der Pensionistenverband Vorarlberg und Tirol laden zur Schiffsfahrt auf dem Bodensee ein. Mit den Schiffen MS Austria, MS Vorarlberg und MS Stadt Bregenz erleben unsere Mitglieder einen wunderschönen Ausflugstag unter Freunden mit Musik, gutem Essen und buntem Programm.

Die Gruppenpreise* enthalten

- MIT/OHNE Bustransfer Tirol – Bregenz
- KEINE Retourkarten möglich
- KEINE Reise-Rückholversicherung
- Schiffsfahrt mit der MS Vorarlberg, MS Austria oder MS Stadt Bregenz nach Meersburg hin und zurück
- Mittagessen am Schiff
- 2,5 Stunden Aufenthalt mit Stadtbummel in Meersburg
- Am Nachmittag Kaffee und Kuchen auf dem Schiff
- Musikunterhaltung



Anmeldung

bei Obfrau Eva Keplinger
Tel. 0664 452 69 80

Abfahrt

7:30 Uhr vor dem
Gemeindeamt



Kostenlose Rechtsberatung

Die nächsten Rechtsberatungen im ersten Halbjahr 2018 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde abhalten:

- Dienstag, 08.05.2018
- Dienstag, 12.06.2018

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter 05412 63030 bzw. um Anmeldung per Mail unter: imst@anwaelte.cc gebeten.

Rechtsanwältin
Dr. Esther Pechtl-Schatz
 Rathausstraße 1 / 6460 Imst
www.anwaelte.cc

Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung, aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen.

Wann? jeden 2. Dienstag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr
Wo? Gemeindeamt „Brugge“

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung der Landessanitätsdirektion für Tirol.

Hebamme:
 Julia-Christin Casdorf
 St. Wendelin 74 · Nassereith
 Tel. 0677 615 93 864

FRÜHJAHRSKONZERT
 der Musikkapelle Tarrenz

Muttertag, 13. Mai 2018
Mehrzwecksaal Tarrenz
Beginn: 19.30 Uhr

Leitung: Mario Reich
 Moderation: Benjamin Köll
 Gesang: Hannes Schmid & Sandy Thöni

Auftritt des JBO Tarrenz
 Leitung: Kurt Reich

PROGRAMM

Fanfare I
 Astronauten Marsch
 The Rise of the Blackjack
 Latte Macchiato
 6er Regimentsmarsch

PAUSE

JBO Tarrenz:
 Festivo
 Rolling in the Deep

The Lion King
 Spinning Wheel
 Bohemian Rhapsody

Die Musikkapelle Tarrenz
 wünscht gute Unterhaltung.

LARCHER
 PROJEKTIONSTECHNIK
 Ihre Spezialisten für Medienübertragung
 6460 Tarrenz · Othoberggasse 14
 Tel.: 0 54 12 / 64 622 · Fax: 06 308
 Mobil: +43 660 72 60 227
info@larcher-projektion.at
www.larcher-projektion.at

DRIVING VILLAGE
 TARRENZ / TIROL

DruckMark
 QUALITÄT · SERVICE

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Tarrenz

Zum Muttertag steht für Kapellmeister Mario Reich und seine Musikantinnen und Musikanten der Konzerthöhepunkt bevor. Auch der Musiknachwuchs unter der Leitung von Kurt Reich freut sich schon auf einen Auftritt beim Konzert.

Beginn Sonntag, 13. Mai 2018
Mehrzweckgebäude Tarrenz
19:30 Uhr.

Zum Auftakt ein Abstecher ins Universum mit dem Astronauten Marsch. Weiter im ersten Teil erleben Sie die Kapelle als Piraten auf Beutezug mit dem Piratenschiff „BLACK JACK“.

Sehr unterhaltsam auch die Komposition „LATTE MAC-

CHIATO“. Ein Kaffee in 5 verschiedenen Geschmacksrichtungen (Stimmen) wird serviert. Am Schluss sollten dann alle gemeinsam ausgetrunken haben.

Den zweiten Teil des Konzertes eröffnet das Jugendblasorchester. Anschließend gibt es mit gesanglicher Unterstützung von Hannes „Puiti“ Schmid und Sandy Thöni.

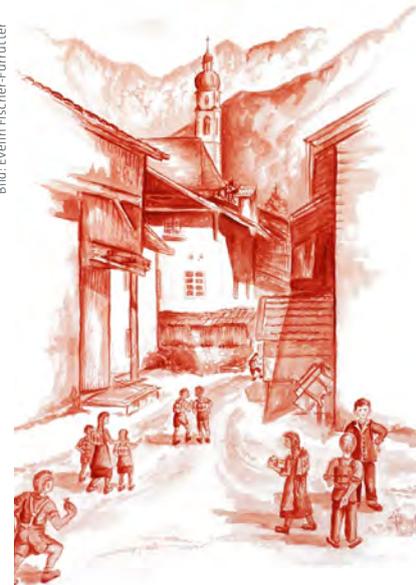
Bekannte Hits von Queen, Blood Sweat & Tears, und Auszüge aus dem Musical „The Lion King“ zu hören! Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und wünschen gute Unterhaltung!

[Fabian Wörle, richo]

Tarrenzer Mundartgedichte von Hermine Gamper

Buchpräsentation

Bild: Evelin Fischer-Fürnatter



4. Mai 2018 / 19:00 Uhr
Museumsgalerie Tarrenz

Worte ...
 spielend aneinandergereiht ... können uns fühlen, empfinden, erinnern lassen ... längst Vergangenes, fast Vergessenes, noch nie so Gesehenes.

Unsere geschätzte Tarrenzer Mundartdichterin Hermine Gamper verstand es wunderbar, in ihren Gedichten ihre Zuhörer in eine bestimmte Zeit an einen bestimmten Ort zu führen.

Lesung – Bilder – Gesang – Zitherspiel – Kiachle

Der Kultur- und Museumsverein Tarrenz freut sich schon sehr auf euer Kommen. [Ingeborg Eder]

BMH
BAU MIT HAPPACHER

Manfred Happacher
 Baumeister
 Oberer Rotanger 18
 6464 Tarrenz

Tel+Fax: 0541264123
 Handy: 0064 73 63 11 11
 E-Mail: bmh@tiroi.at

Bauführung-Statik-ENERGIEAUSWEIS

2018

Veranstaltungen & wichtige Termine im Mai

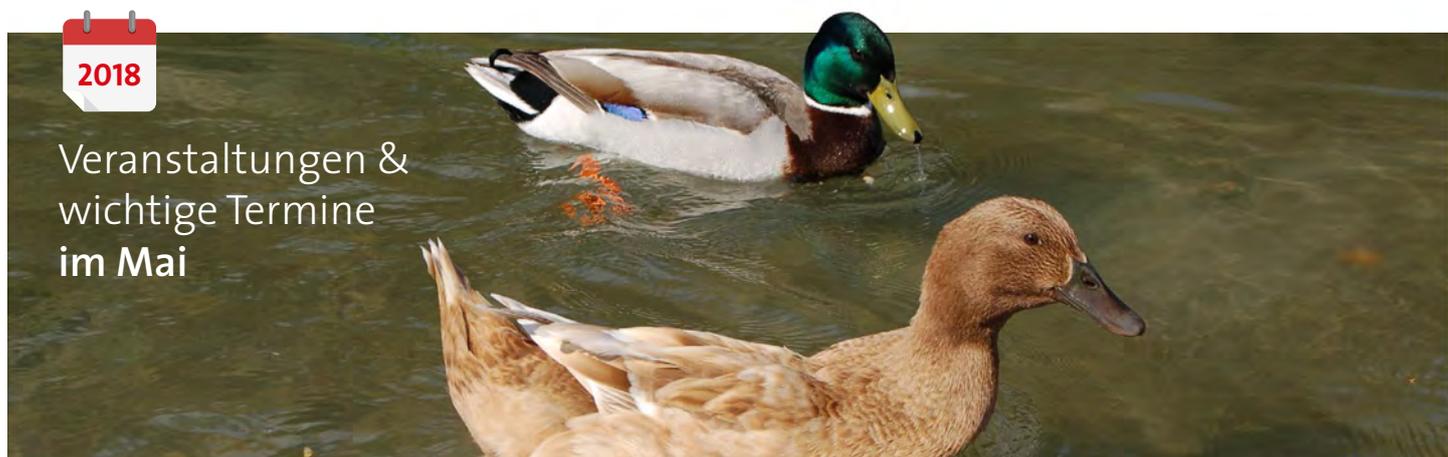


Foto: Perikoid

Di. 01.05.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
Do. 03.05.	14:00 Uhr	Pensionisten-Nachmittag	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 22
Fr. 04.05.	19:00 Uhr	Abend der Barmherzigkeit	Pfarrkirche Tarrenz	Seite 13
Fr. 04.05.	19:00 Uhr	Buchpräsentation: Gedichte von Hermine Gamper	Heimathmuseum Tarrenz	Seite 23
Di. 08.05.		Kostenlose Rechtsberatung	Gemeindeamt	Seite 23
Di. 08.05.	9:00 – 11:00 Uhr	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 23
Di. 08.05.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
Do. 10.05.		Eröffnung Café Käfer	Café Käfer	
So. 13.05.	19:30 Uhr	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Tarrenz	Mehrzwecksaal Tarrenz	Seite 23
Di. 15.05.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
Di. 22.05.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrheim Tarrenz	
Fr. 25.05.	19:00 Uhr	Vernissage Markus Trenkwalder	Tanzstadl Driving Village	Seite 3
So. 27.05.	11:00 – 17:00 Uhr	Moderne Heilerinnen	Knappenwelt Gurgltal	
Di. 29.05.	13:00 Uhr	Abschlussfahrt der Vinzenzstube	Abfahrt beim Hotel Lamm	Seite 22

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

01.05.	Dr. Hans GEISLER	Imst, Rathausstraße 10	05412 61660
05./06.05.	Dr. Stefan REISINGER	Imst, Pfarrgasse 33	05412 66753
10.05.	Dr. Kurt JENEWEIN	Imst, Pfarrgasse 7	05412 66248
12./13.05.	Dr. Gerhard SCHÖPF	Imst, Postgasse 8	05412 63380
19./20.05.	Dr. Hans GEISLER	Imst, Rathausstraße 10	05412 61660
21.05.	Dr. Stefan REISINGER	Imst, Pfarrgasse 33	05412 66753
26./27.05.	Dr. Joachim STRAUSS	Tarrenz, Mittergasse 10	05412 64266
31.05.	Dr. Florian ALBRECHT	Imst, Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße 24	05412 66100

Wochenend-Dienste Zahnärzte

01.05.	Dr. Mirza KURTALIC	Silz, Bahnhofstraße 10	0676 5913291
05./06.05.	Dr. Klaus NIEDERREITER	Imst, Rathausstraße 1	05412 65775
10.05.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
12./13.05.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
19./20.05.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
21.05.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
26./27.05.	Dr. Thomas STEINHAUSER	Imst, Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße 16	05412 62615
31.05.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252